

## **Regierungserklärung**

### **Hessischer Ministerpräsident**

## **Mit Zuversicht und Besonnenheit in eine neue Phase der Pandemie – verantwortungsbewusste Öffnungsperspektiven für Hessen**

Rede Rolf Kahnt am 22. Februar 2022

[Mit Zuversicht in eine neue Phase der Pandemie \(Teil 3/3\) - 22.02.2022 - 96. Plenarsitzung - YouTube](#)

Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen! Bundesweit fallen die Infektionszahlen. Dennoch stieg die Gesamtzahl der Infizierten in Hessen auf knapp 1 Million. Außerdem gibt es 9.075 zu beklagende Todesfälle. Die Landkreise weisen gegenwärtig ein Infektionsgeschehen aus wie nie zuvor. Deshalb ist es verantwortungsvoll, dass die Hessische Landesregierung nach wie vor besonnen bleibt.

Ihre jüngste Verordnung sieht behutsame Lockerungen der Corona-Regelungen vor. Sie bleiben das Mittel der Wahl auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben und zu mehr Lebensqualität. Leichtsinnigkeit sollte vermieden werden. Hat uns die Dynamik der Pandemie doch gelehrt, keine voreiligen Beschlüsse zu fassen. Zugleich wird offenkundig: Die Menschen brauchen nach zwei Jahren Pandemie mit einhergehenden sozialen und kulturellen Entbehrungen eine Perspektive. Hierzu legt die Landesregierung einen Grundstein, den es je nach epidemiologischer Vertretbarkeit behutsam zu entwickeln gilt.

Die Äußerung von Bundesgesundheitsminister Lauterbach zu weiteren zehn Jahren Pandemie muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt als fragwürdige Botschaft bewertet werden. Gerade für Kinder und Jugendliche, die unter der Pandemie besonders stark leiden, ist sie beunruhigend. Sie benötigen stattdessen Angebote für ein Lebensgefühl, das nicht von Zukunftssorgen erdrückt werden soll.

Schutzauflagen bleiben wichtig. Dass nach dem 20. März alle Regeln bundesweit ersatzlos wegfallen sollen, halte ich persönlich für einen Fehler. Besser dagegen ist, dass in Hessen ab dem 7. März in Schulen zunächst die Maskenpflicht am Platz entfällt. Das ist gut so und lässt in doppeltem Wortsinne aufatmen. Das gilt auch für die für den 4. März vorgesehenen Lockerungsmaßnahmen für Einrichtungen von Sport und Kultur. Erwachsene können sich durch eine Impfung vor schweren Krankheitsverläufen schützen.

Doch ohne eine breite Mehrheit, die Schutzmaßnahmen akzeptiert, die eigenverantwortlich handelt und besonnen mit Lockerungsmaßnahmen umgeht, wird es schwerlich eine positive Perspektive geben.

Nach wie vor muss daher die Impfquote gesteigert werden. Größte Sorgen machen indessen Querdenkerszenen und bestimmte Parteien oder Gruppierungen, die grundsätzliches Misstrauen gegenüber gesellschaftlichen Institutionen und sogar gegenüber grundgesetzlich garantierten Werten säen. Deren abwegige Vorstellungen behindern unsere gemeinsam zu bewältigende Aufgabe. Sie stellen den falschen Weg dar. – Vielen Dank.